Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 23 (1937)
Heft: 21: Erziehung zur Nüchterheit!

Buchbesprechung: Bücher
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der bezirksschulrätlichen Vereinigung wurde über den Entwurf zu einem 1. Nachtragsgesetz zum st. gallischen Erziehungsgesetz debattiert. Wie im Kt. Aargau sollen nur einige dringend notwendige Verbesserungen angestrebt werden. Die neue Vorlage wird so gefördert, dass die Neuerungen im Schuljahr 1939/40 durchgeführt werden können, sofern Behörden und Volk auch einverstanden seien. — Unser Kanton zählt 780 Lehrkräfte an der Primarschule, wovon 126 Lehrerinnen sind. Zwei Lehrerveteranen haben 47 Dienstjahre, nämlich die Herren Bislin-Pfäfers und Jak. Moser-Bruggen. Drei amtieren 46 Jahre: Fausch-St. Gallen, Schöb-Rorschach und Bruggmann, Tils-Mels. — Die Tuberkulosefürsorge in den Schulen der Stadt St. Gallen ist gut ausgebaut. Im Bad Sonder werden jährlich 100 Kinder eingewiesen; ferner hat die Stadt noch vier Hochkolonien im Bündnerland. Es können insgesamt 250 tuberkulosegefährdete Kinder ihrer Heilung zugeführt werden. Die Eltern leisten maximal 100 Fr., den Rest übernimmt die Schulfürsorge. Im Sommer beherbergt das Heim im „Klosterweidli" 30 gefährdete Kinder. — Die Arbeitslehrerinnen des Kantons fanden sich in Kaltbrunn zusammen. Sie besprachen u. a. die Erfahrungen mit der Erstellung von Mädchenturnkleidern durch die 6. Klasse; auch eine Ausstellung von schönen Handarbeiten war zu sehen. Den Höhepunkt bildete ein wirklich instruktives Referat von Prof. Dr. Förster über: „Der lebendige Mensch und seine Arbeit". Seine Worte verrieten feine Beobachtungen und eine christliche Auffassung der Erziehungsarbeit. Das propere, neue Schulhaus in aussichtsreicher Lage und die freundliche Aufnahme hatten es den emsigen Erzieherinnen von der „Nadel und der Schere" angetan! -er.

Thurgau. Thurg. Kath. Erziehungsverein. Unter dem Vorsitz seines langjährigen, verdienten Präsidenten, Lehrer Pel. Keller, Frauenfeld, hielt der Thurg. Kath. Erziehungsverein am 14. Oktober im „Bahnhof", Weinfelden, seine Hauptversammlung ab. Das Eröffnungswort galt der Unterstreichung der christlichen Erziehungswerte. Nach der Totenehrung bot der Präsident in seinem Jahresbericht Aufschluss über die Vereinsarbeit. Pädagogisches Wirken: 1. Katechetischer Kurs im Frühjahr in Weinfelden unter Leitung von Studienrat G. Kifinger, München, mit über 70 Teilnehmern. 2. Erziehungssonntag am 9. Mai in Diessenhofen mit Predigt und Vortrag von H. Hrn. Direktor Schönenberger. 3. Heutige Jahresversammlung. Caritatives Wirken: 1. Exerzitienförderung bei der Lehrerschaft. 2. Verbreitung der „Schweizer Schule" als einziges katholisches Lehrerorgan der deutschen Schweiz. 3. Propaganda für den Schülerkalender „Mein Freund". 4. Empfehlung der Krankenkasse des katholischen Lehrervereins der Schweiz. 5. Mitbeteiligung am Thurg. Kathol. Jugendamt in Weinfelden. Die Jahresrechnung, vorgelegt von Kassier Böhi, Balterswil, zeigt ein normales Bild. Um aber den nicht unbeträchtlichen Verpflichtungen (500 Fr. Jahresbeitrag an das Jugendamt etc.) gerecht werden zu können, ist die Erhaltung eines entsprechenden Mitgliederbestandes notwendig. Anschliessend an diese geschäftlichen Traktanden referierte H. Hr. J. B. Schönenberger, Schweiz. Erziehungssekretär, über das Thema „Erziehung trotz Vererbung". Der 1. Teil handelte über das Wesen der Vererbung; der 2. Teil befasste sich mit dem Felde krankhafter Veranlagungen. Im 3. Teil wurde gezeigt, wie weit das Feld der normalen Veranlagungen reicht. In einem 4. Teil endlich führte der Referent aus, wie weit und tief das freie Feld der Erziehung trotz aller Vererbung sei. Der Vortrag bewies, dass die Erziehung die Kunst der Künste bleibt und dass wir mit der Gnade auf das im Menschen Vorhandene bauen und den zu Erziehenden ein gutes Beispiel geben müssen. Eine rege Diskussion zeigte, dass der Redner mit seinen tiefgehenden und doch praktischen Ausführungen die Geister geweckt hatte. In einem prägnanten Schlusswort bezeichnete der Präsident die Erziehung als ein Ringen mit dem Herrgott um die Menschenseele, deren Rettung das edle Ziel sei. — Die dem Erziehungsverein angehörenden Lehrkräfte bilden die Sektion Thurgau des Kathol. Lehrervereins der Schweiz.

a. b.

Bücher

Es ist eine Freude, wie der „Schwizerbueb" trotz seinen spitzbübischen Trotzligeschichten mit der Kirche lebt und denkt, liturgisch eingestellt ist. — Der Schwizerbueb im Rosenkranzmonat: Der Rosenkranz kann aus jedem Schwizerbueb, aus jedem Trotzli, einen Mann machen nach dem Vorbild des seligen Vater Klaus, der ein grosser Marienfreund und Rosenkranzbeter war. Darum Rosenkranz und „Schwizerbueb" in die Hand eines jeden katholischen Schweizerknaben! *ar-bre.*

Vom Epfeli und vom Epfelbaum

Die Aufklärung über Wert und Segen unseres Obstes ist unermesslich. Sie stellt dies Jahr besonders dringende Aufgaben. Wir freuen uns, hier ein Jungbrunnenheft anzuzeigen, das sich in den Dienst der richtigen Obstpropaganda stellt. Es wendet sich ganz an das kindliche Gemüt. Frl. Anna Keller in Basel hat darin zwei Dutzend nette mundartliche Gedichte zusammengestellt, durch die der Apfel und der Fruchtbaum, das Apfelküchlein und der Süssmost Leben und Farbe bekommen. Wir können uns denken, wie freudig die Kleinen diese Gedichte aufnehmen werden. Wie werden die Aeuglein glühen und die Mündlein sich spitzen, wenn die drolligen Verse gepurzelt kommen! Das neue Jungbrunnenheft kann einzeln zu 20 Rappen (günstige Partienpreise) beim Schweizerischen Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen in Bern bestellt werden. M. J.

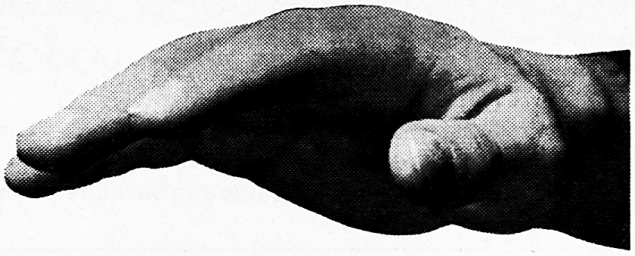
Der „*Sonntag*" ist, ob belehrend oder unterhal-

Ich gehe zur heiligen Messe

Messbüchlein für unsere Kleinen von Leni Staffelbach. Mit farbigen Bildern von Hans Herzog.

kartoniert per Stück	Fr. —.80
ab 25 Stück	Fr. —.75
ab 50 Stück	Fr. —.70
ab 100 Stück	Fr. —.65
Leinwand gebunden	Fr. 1.40

Verlag Urban Schibler, Aarau



Winterthur-Versicherungen

gewährleisten vollkommenen Versicherungsschutz. Nähere Auskunft über Unfall-, Haftpflicht- u. Lebens-Versicherungen kostenlos durch die

„Winterthur"

Schweizerische
Unfallversicherungs-Gesellschaft
Lebensversicherungs-Gesellschaft

Wer

könnte einer armen Bergschule im Kanton Wallis zu einer billigen, noch gut erhaltenen

Europa-Schulwandkarte

verhelfen?
Offerten erbeten unter Chiffre 2377 an die „Schweizer Schule", Olten

Theaterkostüme

Anerkannt Gut Billig 2273

Franz Jäger, St. Gallen

Verleih-Institut I. Ranges Telephon 936

tend, immer fesselnd und wertvoll. Verschiedene schöne Bilderaufsätze finden wir darin und aktuelle Bilder vom allerjüngsten Geschehen. Vor allem aber ist der neue Roman von Olga Kaiser „Urwald wird Heimat" zu nennen, ein Roman von Schweizer Menschen in Not- und Krisenzeit. „Der Sonntag", dessen Abonnenten noch die Vorteile einer guten Unfallversicherung geniessen, ist das rechte Blatt für den Sonntag in der Familie.

Redaktionelles. Die Sammlung der Beiträge dieser Sondernummer ist das Verdienst von Herrn Kollege W. Halder, Luzern. Wir danken ihm, wie auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bestens.

Brause-Federn
werden von den bedeutendsten Fachlehrern für die Schweizer Schulschrift
sehr empfohlen.

Fordern Sie Federmuster und Prospekte kostenlos
durch: Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee, Generalvertretung und Fabriklager für die Schweiz

Verkehrshefte
Buchhaltung
Schuldbetreibg. u. Konkurs
bei Otto Egle, S.-Lhr., Gossau St.G.

Wir empfehlen Ihnen

Einlagen auf Sparkasse

sichergestellt gemäss den Bestimmungen der kantonalen Sparkassengesetze und des Eidgenössischen Bankengesetzes.

Schweizerische Spar- & Kreditbank

St. Gallen, Zürich, Basel, Genf, Appenzell, Au, Brig, Fribourg, Martigny, Olten, Rorschach, Schwyz, Sierre, Widnau.

Neu erschienen: 2266

Wappentafel der Schweiz

in Mehrfarbendruck.
Sehr sorgfältige und äusserst gediegene Ausführung.

Neuartige Zusammenstellung der Wappen nach dem Aufbau der Eidgenossenschaft.

Grösse der Tabelle: 43 x 64 cm
Grösse der einzelnen Wappen: 6 x 10 cm
Preis der Tabelle ohne Metallstäbe: Fr. 3.50
Preis der Tabelle mit Metallstäben: Fr. 4.—
Erschienen im Verlag Otto Walter AG, Olten

Verkauf durch
Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee
Spezialhaus für Schulbedarf.

Erdverbundene Chöre

atmen Leben, reiches Leben. Der umsichtige Dirigent prüft daher erst meine erfolgsichern, alten und neuen gem. Chöre. Zum 60. des Komponisten neues A. L. Gassmann-Verzeichnis! Veranstaltet in dieser unsichern Zeit ausgesprochene **volkstümliche, heimelige Schweizer-Abende, Schweizer-Konzerte, Trachtensinget** usw. Unsere Komponisten und Dichter verdienen diese kleine Aufmerksamkeit. Empfehle auch neue **Bruderklausenlieder,** ein- oder mehrstimmig. Choralbücher, Messen. Alte und neue Kunden beratet gerne
Hans Willi, Verlag, Chur.

Berücksichtigt die Inserenten der „Schweizer Schule"